

Pressemitteilung

Für Redaktionen
10. Juni 2014

Dax-30-Unternehmen veröffentlichen dritten Statusbericht: Anteil der Frauen in Führungspositionen steigt weiter

- **Tendenz Anzahl Frauen in Führungspositionen trotz unterschiedlicher Branchenvoraussetzungen steigend**
- **Laut Statusbericht Dax-30-Unternehmen Anteil von Frauen in Führungspositionen deutlich gestiegen**
- **Annuscheit: „Wir sind zuversichtlich, bis Ende nächsten Jahres 30 Prozent Frauen in Führungspositionen in der Commerzbank zu haben“**

Bereits zum dritten Mal veröffentlichen die Dax-30-Unternehmen ihren Statusbericht zur freiwilligen Selbstverpflichtung, mehr Frauen in Führungspositionen zu etablieren. Bei unterschiedlichen Branchenvoraussetzungen ist die Tendenz weiterhin sehr positiv. Seit Beginn der Initiative im Jahr 2011 ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen in Deutschland klar gestiegen: Er ist in diesem Zeitraum im Durchschnitt sehr viel stärker gewachsen als der allgemeine Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft. Das ist ein Beleg für die nachhaltige, engagierte und erfolgreiche Personalpolitik der Dax-30-Unternehmen. Da sich die Rahmenbedingungen in den beteiligten Unternehmen erheblich unterscheiden, differieren die Ziele je nach Branche, strategischer Ausrichtung und Organisationsstruktur.

Die Dax-30-Unternehmen bauen weiterhin auf die freiwillige Selbstverpflichtung, um diese positive Entwicklung fortzusetzen. Der Statusbericht ist wie im Vorjahr auf der Homepage der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA) www.arbeitgeber.de/fraueninfuehrungspositionen veröffentlicht.

Die Commerzbank konnte ihren Anteil von Frauen in Führungspositionen von 25,7 Prozent im Jahr 2012 auf 27,4 Prozent im Jahr 2013 steigern und arbeitet weiter an ihrem Ziel, diesen bis Ende 2015 auf 30 Prozent zu erhöhen. „Es liegt noch ein gutes Stück Arbeit vor uns. Aber wir sind zuversichtlich, bis Ende nächsten Jahres 30 Prozent Frauen in Führungspositionen in der Commerzbank zu haben“, sagte Personalvorstand Frank Annuscheit.

Die Commerzbank setzt dabei auf gezielte Maßnahmen. Neben der bankeigenen Kinderbetreuung ist es möglich, Führungspositionen in Teilzeit zu übernehmen, um Beruf und Familie zu vereinbaren. Darüber hinaus ist die Förderung von Frauen fest in den Managementzielen der Bank verankert. So werden aktuell

rund 600 Mentees von Führungskräften aller Ebenen in ihrer beruflichen Entwicklung begleitet, die Hälfte davon sind Frauen. Im Rahmen der Mentoring-Programme betreuen die Vorstände und das Topmanagement jährlich ein bis zwei Mentees. Durch weitere interne Programme wie zum Beispiel „Keep in Touch“ sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer flexiblen Arbeitszeit von 10 bis 20 Prozent in ihrer Elternzeit Kontakt zur Bank halten.

„Wir möchten mit unseren bankinternen Maßnahmen Frauen in ihrem Wunsch unterstützen, eine Führungsposition einzunehmen. Im vergangenen Jahr konnten wir sogar mehr Frauen in Führungspositionen bringen als geplant. Das ermutigt uns und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Barbara David aus dem Diversity-Management der Commerzbank.

Darüber hinaus zählt die Commerzbank zu einem der wenigen Unternehmen, die bereits zum fünften Mal für ihre familienbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet werden. Es handelt sich dabei um eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel. Die Zertifikatsverleihung findet am 17. Juni 2014 in Berlin statt.

Zum Hintergrund des Statusberichts der Dax-30-Unternehmen zu Frauen in Führungspositionen: Am 17. Oktober 2011 hatten die Personalvorstände der 30 Dax-Konzerne in Berlin ihre verbindlichen Zielvorgaben präsentiert, um den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen. In einer europaweit einmaligen Initiative sind die beteiligten Unternehmen eine freiwillige Selbstverpflichtung eingegangen und steckten sich realistische, messbare und transparente Ziele.

Am 28. Juni 2012 übergaben die Unternehmen den ersten Statusbericht zur Entwicklung des Frauenanteils in Führungspositionen an die damalige Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Kristina Schröder. Seitdem berichten die Dax-Unternehmen jährlich transparent über den Fortschritt.

Pressekontakt

Silke Lerch +49 69 136-50428

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende Bank in Deutschland und Polen. Auch weltweit steht sie ihren Kunden als Partner der Wirtschaft in allen Märkten zur Seite. Mit den Geschäftsbereichen Privatkunden, Mittelstandsbank, Corporates & Markets und Central & Eastern Europe bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden sowie institutionellen Investoren die Bank- und Kapitalmarktdienstleistungen an, die sie brauchen. Die Commerzbank verfügt mit rund 1.200 Filialen über eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken und ist auf dem Weg zu einer modernen Multikanalbank. Sie betreut insgesamt rund 15 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Im Jahr 2013 erwirtschaftete sie mit durchschnittlich rund 54.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von mehr als 9 Milliarden Euro.